

Bericht über das 1. Quartal 2014



Highlights

- Umsatz +8,1% auf 232,7 Mio. EUR
- EBITDA +14,0% auf 33,4 Mio. EUR
- EBIT-Marge 9,6%
- Ergebnis nach Steuern +5,0% auf 13,1 Mio. EUR
- Liquide Mittel von 188,1 Mio. EUR

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.-März)	Veränderung	Q1 2013 (Jan.-März)	2013 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	232,7	+8,1%	215,2	906,3
EBITDA	33,4	+14,0%	29,3	132,5
EBITDA-Marge	14,4%	+0,8 PP	13,6%	14,6%
EBIT	22,3	+18,9%	18,8	87,8
EBIT-Marge	9,6%	+0,9 PP	8,7%	9,7%
Ergebnis nach Steuern	13,1	+5,0%	12,5	54,9
Ergebnis je Aktie ¹⁾ , in EUR	0,64	+6,7%	0,60	2,65
Cash Flow aus dem Ergebnis	27,0	-4,2%	28,2	116,2
Eigenkapitalrentabilität ²⁾	12,3%	+0,8 PP	11,5%	13,3%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	31.3.2014	Veränderung	31.3.2013	31.12.2013
Bilanzsumme	866,2	-0,1%	867,4	852,1
Eigenkapital ¹⁾	424,2	-0,8%	427,7	411,5
Eigenkapitalquote	49,0%	-0,3 PP	49,3%	48,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,9	+1,0%	9,8	49,7
Mitarbeiter (Stichtag)	10.788	+7,6%	10.030	10.276

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.-März)	Veränderung	Q1 2013 (Jan.-März)	2013 (Jan.-Dez.)
Sektor Medizin = Sempermed				
Umsatzerlöse	114,1	+6,9%	106,8	434,9
EBITDA	15,8	+28,9%	12,2	58,7
EBIT	9,9	+39,8%	7,1	36,6
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform				
Umsatzerlöse	118,6	+9,4%	108,4	471,5
EBITDA	23,2	+14,4%	20,3	90,1
EBIT	18,0	+20,5%	14,9	67,7
Semperflex				
Umsatzerlöse	52,9	+24,8%	42,4	186,1
EBITDA	13,1	+33,0%	9,9	41,5
EBIT	10,4	+49,4%	7,0	29,7
Sempertrans				
Umsatzerlöse	35,0	-5,7%	37,2	154,5
EBITDA	4,8	-13,3%	5,6	23,9
EBIT	3,8	-15,9%	4,5	19,4
Semperform				
Umsatzerlöse	30,6	+6,1%	28,9	130,8
EBITDA	5,2	+8,3%	4,8	24,7
EBIT	3,8	+9,6%	3,5	18,6

Hinweis:

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

²⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

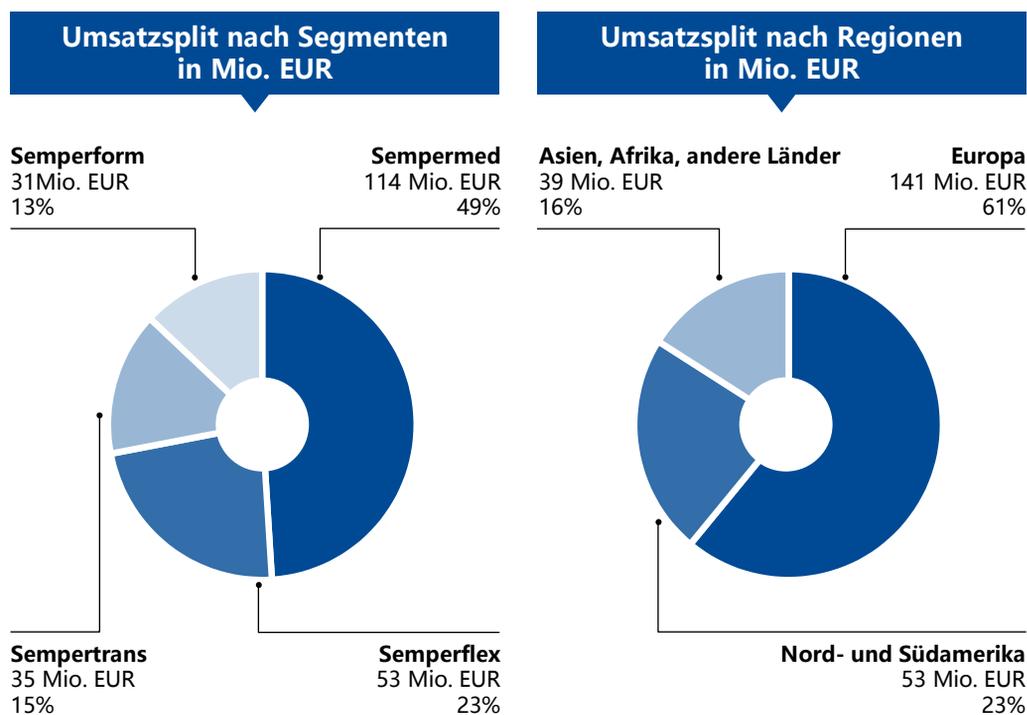
ERSTES QUARTAL 2014

Der Umsatzanstieg der Semperit Gruppe im ersten Quartal 2014 um 8,1% oder 17,5 Mio. EUR auf 232,7 Mio. EUR ist ausschließlich auf organisches Wachstum zurückzuführen. Die starke Vertriebsleistung und die gute Kapazitätsauslastung konnten das durch die gesunkenen Rohstoffpreise rückläufige Preisniveau mehr als kompensieren.

Die Umsatzverbesserung im Segment Medizin resultierte überwiegend aus positiven Mengeneffekten für Untersuchungshandschuhe. Im Segment Semperflex lagen die Umsätze mit einem organischen Anstieg von mehr als 20% deutlich über dem Vorjahresniveau. Das Segment Semperform konnte ebenfalls seine Umsätze steigern. Allein das Segment Sempertrans verzeichnete preisbedingte Umsatzeinbußen.

Die Anteile der Segmente am Gesamtumsatz des ersten Quartals 2014 stellen sich wie folgt: da 49% entfallen auf Sempermed, 23% auf Semperflex, 15% auf Sempertrans und 13% auf Semperform.

Die regionale Verteilung der Umsätze weist eine leichte Zunahme für Europa mit einem Anteil von 61% aus. Dies darf jedoch nicht als Schwäche der außereuropäischen Regionen verstanden werden, denn auch die Regionen Nord- und Südamerika sowie Asien, Afrika und andere Länder konnten ihre Umsatzerlöse in absoluten Zahlen steigern.



Die Bestandsveränderungen waren im ersten Quartal 2014 mit 2,1 Mio. EUR negativ, weil im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Versandleistung zum Quartalsende erfolgte (im ersten Quartal 2013 erfolgte eine Bestandserhöhung um 8,2 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen leicht von 6,6 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand verzeichnete im Vergleich zur Umsatzentwicklung einen entgegengesetzten Trend und konnte um 5,1% von 130,9 Mio. EUR auf 124,2 Mio. EUR reduziert werden. Die Semperit Gruppe setzt ihr aktives Rohstoffmanagement unverändert fort, um der Preissituation auf den Beschaffungsmärkten flexibel begegnen zu können. Darüber hinaus war die Entwicklung des Materialaufwandes auch durch das allgemein niedrigere Preisniveau begünstigt.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Mitarbeiteranzahl und höherer Lohn- und Gehaltskosten um 9,9% auf 41,0 Mio. EUR. Hauptverantwortlich für die höhere Mitarbeiteranzahl waren die personellen Verstärkungen in den Segmenten Sempermed, Semperflex und Semperform sowie Neueinstellungen im Corporate Center.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen bedingt durch höhere Instandhaltungskosten, Ausgangsfrachten sowie strategische Projekte im Vergleich zum ersten Quartal 2013 um 18,7% auf 38,7 Mio. EUR.

Als Folge der höheren Betriebsleistung (+3,3%) bei gleichzeitigem Rückgang des Materialaufwandes konnte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im ersten Quartal 2014 trotz höherer Personalaufwendungen und sonstiger betriebliche Aufwendungen um 14,0% von 29,3 Mio. EUR auf 33,4 Mio. EUR gesteigert werden. Damit einhergehend wurde die EBITDA-Marge von 13,6% auf 14,4% verbessert.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.-März)	Q1 2013 (Jan.-März)	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2013 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	232,7	215,2	+8,1%	+17,5	906,3
EBITDA	33,4	29,3	+14,0%	+4,1	132,5
EBITDA-Marge	14,4%	13,6%	+0,8 PP	-	14,6%
EBIT	22,3	18,8	+18,9%	+3,5	87,8
EBIT-Marge	9,6%	8,7%	+0,9 PP	-	9,7%
Ergebnis nach Steuern	13,1	12,5	+5,0%	+0,6	54,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,9	9,8	+1,0%	+0,1	49,7
Mitarbeiter (Stichtag)	10.788	10.030	+7,6%	+758	10.276

Die Abschreibungen erhöhten sich um 5,3% auf 11,1 Mio. EUR nach 10,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2013. Das EBIT stieg von 18,8 Mio. EUR auf 22,3 Mio. EUR (+18,9%). Damit verbunden war eine Verbesserung der EBIT-Marge von 8,7% auf 9,6%.

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2014 auf 5,0 Mio. EUR nach 3,0 Mio. EUR im Vorjahr. Hauptverantwortlich dafür waren höhere Zuweisungen des Ergebnisses an kündbare nicht beherrschende Anteile sowie ein Anstieg der Finanzaufwendungen von 0,7 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2014, der auf das Schuldscheindarlehen zurückzuführen ist. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ erhöhte sich auf 4,2 Mio. EUR und betrifft vor allem mehrere Gesellschaften im Segment Sempermed.

Der Aufwand für Ertragsteuern verzeichnete einen Anstieg um 27,8% auf 4,2 Mio. EUR, womit er über der Steigerung des Ergebnisses vor Steuern um 9,7% lag. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen erhöhte sich von 17,8% auf 19,5%.

Das Ergebnis nach Steuern wurde um 5,0% auf 13,1 Mio. EUR verbessert. Daraus resultierte im ersten Quartal 2014 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,64 EUR nach 0,60 EUR im ersten Quartal 2013 (+6,7%).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum 31.12.2013 um 1,7% auf 866,2 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür vor allem in der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der liquiden Mittel. Auf der Passivseite stehen dem die Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund der Zuführung des laufenden Ergebnisses und der Anstieg der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen gegenüber.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich seit Jahresende 2013 von 186,6 Mio. EUR auf 199,4 Mio. EUR und lag damit bei 21,6% der rollierenden 12-Monatsumsatz Erlöse von 923,9 Mio. EUR (Wert zum 31.12.2013: 20,6%). Der Anstieg ist überwiegend auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Dem stand eine Verringerung des Vorratsbestandes gegenüber.

Die liquiden Mittel erhöhten sich dank der guten operativen Cash-Flow-Generierung von 182,6 Mio. EUR per Jahresende 2013 auf 188,1 Mio. EUR per 31. März 2014. Die Verbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 136,8 Mio. EUR (Jahresende 2013: 139,3 Mio. EUR), woraus sich per Saldo eine Nettoliquidität von 51,4 Mio. EUR (Jahresende 2013: 43,3 Mio. EUR) errechnet.

Per 31. März 2014 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 424,2 Mio. EUR um 12,7 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2013 (411,5 Mio. EUR). Der Anstieg basierte fast ausschließlich auf dem Ergebnis nach Steuern, das auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfällt.

Per 31. März 2014 wird eine Eigenkapitalquote von 49,0% ausgewiesen (Jahresende 2013: 48,3%), die damit nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt. Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 12,3% nach 11,5% im ersten Quartal 2013. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem auf das Gesamtjahr hochgerechneten Ergebnis nach Steuern mit 52,3 Mio. EUR bezogen auf das Eigenkapital mit 424,2 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 439,3 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2013 kaum verändert. Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen erhöhten sich um 4,2 Mio. EUR auf 106,6 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital stiegen um 1,7 Mio. EUR auf 75,4 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten inklusive Schuldscheindarlehen und latenter Steuern gingen um 4,5 Mio. EUR auf 257,4 Mio. EUR zurück.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug 27,0 Mio. EUR, was einem leichten Rückgang von 1,2 Mio. EUR oder 4,2% entspricht. Obwohl das Ergebnis vor Steuern um 1,5 Mio. EUR verbessert wurde, beeinträchtigte der Anstieg der gezahlten Ertragsteuern den Cash Flow aus dem Ergebnis.

INVESTITIONEN

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal 2014 lagen mit 9,9 Mio. EUR nur geringfügig über dem Niveau des ersten Quartals 2013. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed, Semperflex (Erweiterung am Standort Odry, Tschechien) und Sempertrans (Erweiterung am Standort Bełchatów, Polen).

MITARBEITER

Der Personalstand per 31. März 2014 lag mit 10.788 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 7,6% über dem Niveau per 31. März 2013 mit 10.030 Personen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem auf den Personalaufbau in den Segmenten Sempermed, Semperflex und Semperform sowie eine höhere Mitarbeiteranzahl im Corporate Center.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltbank geht in ihren jüngsten Einschätzungen von einer deutlichen Aufhellung der weltweiten Konjunkturlage aus und rechnet für 2014 mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,4% und für 2015 von 3,5%. Nach mehreren expansiven Quartalen in Folge belaufen sich die Prognosen für die BIP-Entwicklung der USA auf einen Anstieg von 2,8% bzw. 2,9% in den Jahren 2014 bzw. 2015. Die US-Notenbank FED reagiert auf diese wirtschaftliche Stabilisierung mit einer Normalisierung ihrer seit mehreren Jahren überaus expansiven Geldpolitik.

Auch die Volkswirtschaften in Asien und Lateinamerika scheinen weiter an Fahrt zu gewinnen. Für Brasilien bzw. Mexiko geht die Weltbank von einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,4% bzw. 3,4% für 2014 und einer noch stärkeren Zunahme im Folgejahr aus. Für China wird für die nächsten Jahre eine stabile Entwicklung auf einem Wachstumsniveau von über 7% prognostiziert.

Laut Frühjahrsprognose der Europäischen Kommission hellen sich auch die Wirtschaftsaussichten der meisten EU-Mitgliedsländer deutlich auf. Nachdem das reale BIP-Wachstum 2014 in der EU 1,5% und im Euro-Raum 1,2% erreichen dürfte, werden für 2015 2,0% bzw. 1,8% erwartet. Für Deutschland wird eine Expansion der Wirtschaftsleistung um 1,8% für 2014 und 2,0% für 2015 prognostiziert. Die Vergleichswerte für Österreich belaufen sich auf 1,5% bzw. 1,8%.

Für die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe gehen mit den aktuellen makroökonomischen Entwicklungen unterschiedliche Auswirkungen einher. Der Markt für medizinische Produkte entwickelt sich weitgehend unabhängig von konjunkturellen Zyklen. Der Industriesektor mit den relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen wird jedoch durch die gesamtwirtschaftliche Situation beeinflusst.

Rohstoffentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2014 waren in für die Kautschukindustrie wichtigen Rohstoffteilmärkten, wie dem Markt für Naturkautschuk und Naturlatex einerseits sowie dem Markt für Synthetikautschuk andererseits, unterschiedliche Preisentwicklungen zu verzeichnen. Die Entwicklung dieser Märkte ist unter anderem von der Nachfrage des Hauptabnehmers von Kautschukprodukten, der Reifen- bzw. Automobilindustrie, beeinflusst.

Nach dem Preisrückgang für Naturlatex zu Jahresanfang 2014 hat sich das Preisniveau im Laufe des ersten Quartals 2014 erholt, um im April 2014 abermals zu sinken. Die Durchschnittspreise im ersten Quartal 2014 lagen um rund 10% unter dem Jahresende 2013 und um rund 20% unter den Durchschnittspreisen des ersten Quartals 2013. Während Synthetikautschuk global hergestellt wird, erfolgt der weitaus größte Teil der Produktion von Naturkautschuk und Naturlatex in Südostasien, allen voran in Thailand und Indonesien.

Das Preisniveau von Synthetikautschuk befestigte sich am Anfang des ersten Quartals 2014 und bewegt sich seit März seitwärts – ohne nennenswerte Ausschläge. Die Durchschnittspreise liegen etwas über dem Niveau des vierten Quartals 2013, jedoch um rund ein Fünftel unter dem Vergleichswert für das erste Quartal 2013.

Bei den für die Semperit Gruppe anderen wichtigen Rohstoffen wie dem Füllstoff Ruß oder auch Drähten und Seilen war eine weitgehende Preisstabilität zu verzeichnen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Sektoren

Die Semperit Gruppe unterteilt ihre Geschäftstätigkeit in die beiden Sektoren Medizin und Industrie. Der Sektor Medizin umfasst das Segment Sempermed, der Sektor Industrie die Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform. Im ersten Quartal 2014 konnte die Semperit Gruppe sowohl Umsatz als auch Ergebnis ihrer beiden Sektoren Medizin und Industrie weiter steigern: Der Sektor Medizin weist einen Umsatzanstieg um 6,9% auf 114,1 Mio. EUR aus und der Sektor Industrie um 9,4% auf 118,6 Mio. EUR.

Das EBITDA im Sektor Medizin konnte um 28,9% auf 15,8 Mio. EUR gesteigert werden. Dem Sektor Industrie gelang es, das EBITDA um 14,4% auf 23,2 Mio. EUR zu erhöhen. Die EBITDA-Marge liegt damit bei beiden Sektoren deutlich im zweistelligen Bereich: 13,8% für Medizin und 19,6% für den Sektor Industrie.

Die EBIT-Steigerung betrug im Sektor Medizin 39,8% auf 9,9 Mio. EUR und im Sektor Industrie 20,5% auf 18,0 Mio. EUR. Diese Ertragsstärke belegt die Ausgewogenheit des Portfolios der Semperit Gruppe. Die EBIT-Marge im Sektor Medizin erreichte einen Wert von 8,7% nach 6,7% im Vorjahr. Positiv zu vermelden sind auch die zweistelligen Zuwachsraten im Absatz von Untersuchungshandschuhen, die aus einer besseren Vertriebsleistung resultieren.

Der Sektor Industrie konnte seine Profitabilität weiter steigern und die EBIT-Marge von 13,8% im ersten Quartal 2013 auf 15,2% im ersten Quartal 2014 verbessern. Alle drei Segmente des Sektors Industrie weisen zweistellige EBIT-Margen auf. Im exponierten Segment Semperflex gelang es, durch eine sehr gute Kapazitätsauslastung die EBIT-Marge von 16,4% auf 19,6% zu steigern. Im Segment Sempertrans ging die EBIT-Marge von 12,1% auf 10,8% zurück. Der deutliche Absatzzuwachs in fast allen Business Units des Segments Semperform führte zu einer leichten Steigerung der EBIT-Marge von 12,0% auf 12,4%.

Entwicklung der Segmente

SEMPERMED

Das Segment Sempermed konnte im ersten Quartal 2014 eine Umsatzsteigerung um 6,9% auf 114,1 Mio. EUR erzielen. Höheren Verkaufsmengen – dank einer allgemein verbesserten Vertriebsleistung – standen negative Preiseffekte aufgrund der im Vergleich zu 2013 niedrigeren Rohstoffpreise vor allem für Naturlatex, aber auch für Nitril (synthetischer Latex), gegenüber.

Das EBITDA des Segments Sempermed konnte im ersten Quartal 2014 mit 15,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr um 28,9% gesteigert werden. Das EBIT verbesserte sich deutlich auf 9,9 Mio. EUR nach 7,1 Mio. EUR im Vorjahr (+39,8%). Daraus resultierte ein Anstieg der EBITDA-Marge von 11,5% auf 13,8% und der EBIT-Marge von 6,7% auf 8,7%.

Bei den Untersuchungshandschuhen konnten im Vergleich mit dem ersten Quartal 2013 zweistellige Absatzsteigerungen erzielt werden, wobei insbesondere in Europa und auch in Asien die Nachfrage stark war. Nicht nur im Bereich Medizin, sondern auch in den sich inzwischen stärker entwickelnden Anwendungsbereichen der Industrie- und vor allem der Konsumgüterbranche gelangen Zuwächse. Die Steigerung des Absatzes war bei Handschuhen aus Naturlatex annähernd auf dem gleichen Niveau wie bei Nitril-Handschuhen (synthetischer Latex). Die Produktionsanlagen des Segments Sempermed waren – wie auch schon in den Vorquartalen – gut ausgelastet.

Der Absatz von Operationshandschuhen konnte im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal dank zusätzlicher Aufträge aus Europa, vor allem aus Deutschland, leicht gesteigert werden.

Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.-März)	Veränderung	Q1 2013 (Jan.-März)	2013 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	114,1	+6,9%	106,8	434,9
EBITDA	15,8	+28,9%	12,2	58,7
EBITDA-Marge	13,8%	+2,3 PP	11,5%	13,5%
EBIT	9,9	+39,8%	7,1	36,6
EBIT-Marge	8,7%	+2,0 PP	6,7%	8,4%
Investitionen	3,4	-47,7%	6,5	33,2

SEMPERFLEX

Das Segment Semperflex ist von allen Segmenten allfälligen Konjunkturschwankungen vergleichsweise stark ausgesetzt. Dank einer beachtlichen Vertriebsleistung konnte es den Umsatz im ersten Quartal 2014 mit +24,8% um nahezu ein Viertel auf 52,9 Mio. EUR steigern. Durch die konstant hohen Produktionsmengen konnten Skalenerträge erzielt und die Effizienz gesteigert werden. In Summe führte dies zu einer weiteren Verbesserung der Profitabilität, sodass der Anstieg von EBITDA und EBIT mit jeweils mehr als 30% höher als der Umsatzanstieg ausfiel. Das EBITDA des Segments konnte im ersten Quartal 2014 um 33,0% auf 13,1 Mio. EUR verbessert werden und das EBIT um 49,4% auf 10,4 Mio. EUR. Die Profitabilität des Segments stieg abermals an. Die EBITDA-Marge lag mit 24,8% über dem Vorjahresniveau von 23,3% und die EBIT-Marge bei 19,6% nach 16,4% im ersten Quartal 2013.

Die Auftragslage in Europa zeigt sich sehr gut und auch die Orderbücher für die USA sind gut gefüllt. In Summe führte dies zu einer fast vollständigen Auslastung der Kapazitäten im ersten Quartal 2014. Der Ausbau der Kapazitäten am Standort Odry, Tschechien, für den im Jahr 2014 mehr als 10 Mio. EUR vorgesehen sind, schreitet planmäßig voran. Die neuen Produktionskapazitäten sollen ab dem ersten Quartal 2015 zur Verfügung stehen.

Die Business Unit Hydraulikschläuche war für den Großteil der Segmentumsätze verantwortlich und profitierte vor allem von der guten Nachfrage in Europa. Auch die Bestellungen aus den USA zeigten eine gute Entwicklung. Die Entwicklung in Asien ist weiterhin differenziert zu beurteilen: Während sich in China die Nachfrage weiterhin verhalten zeigt, erhöhte sich der Absatz im übrigen Asien. In Summe konnte der Absatz im zweistelligen Bereich gesteigert werden.

Bei den Industrieschläuchen stieg die Verkaufsmenge ebenfalls zweistellig. Während sich die Nachfrage in den meisten europäischen Märkten sehr zufriedenstellend entwickelte, insbesondere vor dem Hintergrund der durchaus schwierigen Marktsituation in Osteuropa, blieb sie in den südeuropäischen Ländern weiterhin verhalten. Die Entscheidung zur Globalisierung des Vertriebs von Industrieschläuchen über die europäischen Stammmärkte hinaus zeigt vor allem in Asien weitere Erfolge.

Der Umsatz der kleinsten Business Unit dieses Segments, Elastomer- und Verschleißschutzplatten, entwickelte sich dank einer guten Steigerung des Volumens positiv.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.-März)	Veränderung	Q1 2013 (Jan.-März)	2013 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	52,9	+24,8%	42,4	186,1
EBITDA	13,1	+33,0%	9,9	41,5
EBITDA-Marge	24,8%	+1,5 PP	23,3%	22,3%
EBIT	10,4	+49,4%	7,0	29,7
EBIT-Marge	19,6%	+3,2 PP	16,4%	16,0%
Investitionen	2,3	+18,4%	1,9	6,0

SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete im ersten Quartal 2014 im Vergleich zur Vorjahresperiode eine gute Mengenentwicklung, vor allem bei Stahlseilförderbändern. Negative Rohstoffpreiseffekte führten in Summe jedoch zu einem Umsatzrückgang um 2,1 Mio. EUR auf 35,0 Mio. EUR (-5,7%). Dieser Rückgang beeinträchtigte auch die Entwicklung des EBITDA, das sich um 13,3% auf 4,8 Mio. EUR reduzierte, und des EBIT, das mit 3,8 Mio. EUR um 15,9% unter dem Niveau des ersten Quartals 2013 lag. Trotzdem lagen sowohl die EBITDA-Marge mit 13,8% als auch die EBIT-Marge mit 10,8% im zweistelligen Bereich.

Im Projektgeschäft und im Bergbau werden nach wie vor einzelne Neuprojekte eingehender geprüft und Auftragsentscheidungen verhaltener getroffen. Auch das Industriegeschäft, das den Absatz an Unternehmen außerhalb der Minenbranche umfasst, zeigt sich, bis auf einzelne Ausnahmen wie zum Beispiel die Zementindustrie, stabil, aber noch verhalten. Das Ersatzteilgeschäft verläuft zufriedenstellend. Trotz dieses Wettbewerbsumfelds ist das Segment Sempertrans jedoch bis weit in das dritte Quartal 2014 gut ausgelastet.

Aus geografischer Sicht entwickelten sich die Märkte in Europa gut. Vor allem in Deutschland konnte der Absatz gesteigert werden – nicht nur dank des Großauftrages von RWE, sondern auch durch weitere Abnehmer. Eine gute Auftragsituation zeigt sich auch in Südamerika und Afrika. In Indien konnten Marktanteile gewonnen werden, der Preiswettbewerb hält in diesem Markt jedoch weiter an. Das Werk in China profitierte von einer verbesserten Auslastung und Maßnahmen zur Steigerung der operativen Performance. Die Auftragsentwicklung in den anderen Teilen Asiens ist verhalten.

Die Arbeiten am Ausbau der Kapazitäten im polnischen Förderband-Werk in Bełchatów (Gesamtinvestitionen von rund 40 Mio. EUR in den Jahren 2013 bis 2015) schreiten planmäßig voran, sodass die Kapazitäten Zug um Zug ab dem ersten Halbjahr 2015 zur Verfügung stehen werden.

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	Q1 2014 (Jan.-März)	Veränderung	Q1 2013 (Jan.-März)	2013 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	35,0	-5,7%	37,2	154,5
EBITDA	4,8	-13,3%	5,6	23,9
EBITDA-Marge	13,8%	-1,2 PP	15,0%	15,5%
EBIT	3,8	-15,9%	4,5	19,4
EBIT-Marge	10,8%	-1,3 PP	12,1%	12,5%
Investitionen	2,2	>100,0%	0,2	6,8

SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete im ersten Quartal 2014 einen Umsatzanstieg um 6,1% auf 30,6 Mio. EUR, was vor allem auf ein zweistelliges Volumenwachstum in fast allen Business Units zurückzuführen ist. Die Preiseffekte waren hingegen negativ. In Summe weist das Segment Semperform im ersten Quartal 2014 ein EBITDA von 5,2 Mio. EUR nach 4,8 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 3,8 Mio. EUR nach 3,5 Mio. EUR aus (+8,3% bzw. +9,6%). Damit konnten Steigerungsraten von fast 10% erzielt werden. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 17,1% nach 16,8% im Vorjahr, die EBIT-Marge auf 12,4% nach 12,0% im ersten Quartal 2013.

Mit den Produkten Fenster- und Türdichtungen bildet die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Sowohl in Mittel- als auch in Osteuropa (inklusive Russland) wurde die Absatzmenge gesteigert, zum Teil unterstützt durch den milden Winter. Einen wichtigen Teil trug auch der verstärkte Absatz von Dichtungen für Alu-Fenster bei. Basierend auf der guten Nachfrage ist die Business Unit Bauprofile gut ausgelastet.

Die Business Unit Industrieteile konnte trotz der anhaltenden Unsicherheiten der Industriekonjunktur die abgesetzte Menge bei ihren Kunden im Bau- und Industriebereich sowie im Rohrbau steigern.

Die Business Unit Handläufe verzeichnete ein solides Mengenwachstum im Geschäft mit Erstausrüstern (OEMs) in China, obwohl dieser Markt weiterhin von starkem Wettbewerb und hohem Preisdruck gekennzeichnet ist. Durch Effizienzsteigerungen in der Produktion und Produktentwicklungen konnte dem Preisdruck entgegengewirkt werden. Im After Sales Market (ASM) in den USA und Europa wurden gute Fortschritte erzielt.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen verzeichnete einen Absatzrückgang. Teilweise dafür verantwortlich war der milde Winter, der zu weniger Nachfrage nach Seilbahnringen oder Schifolien führte.

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	Q1 2014		Q1 2013	2013
	(Jan.-März)	Veränderung	(Jan.-März)	(Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	30,6	+6,1%	28,9	130,8
EBITDA	5,2	+8,3%	4,8	24,7
EBITDA-Marge	17,1%	+0,3 PP	16,8%	18,9%
EBIT	3,8	+9,6%	3,5	18,6
EBIT-Marge	12,4%	+0,4 PP	12,0%	14,2%
Investitionen	1,4	+56,8%	0,9	3,1

Ausblick

Die Semperit Gruppe erwartet für den weiteren Jahresverlauf 2014 eine Fortsetzung der aktuell guten Auftragslage und in Summe eine zufriedenstellende Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Vergleich zu 2013. Der Sektor Industrie profitiert gegenwärtig von einer guten Nachfrage in allen Segmenten. Der Sektor Medizin verfügt über eine vom allgemeinen Wirtschaftswachstum weithin abgekoppelte Wachstumsdynamik.

Der Fokus im Segment Sempermed liegt weiterhin in der Steigerung der Effizienz der einzelnen Werke und seiner Profitabilität sowie in der gezielten Bearbeitung von ausgewählten Kundensegmenten. Die Semperit Gruppe geht von einer unveränderten Steigerung der globalen Nachfrage nach Untersuchungs- und Schutzhandschuhen aus.

Im Sektor Industrie muss im Hinblick auf mögliche Volumensteigerungen darauf hingewiesen werden, dass die Kapazitäten in allen drei Segmenten gut ausgelastet sind. Deshalb wurde im Jahr 2013 die Entscheidung getroffen, die Fertigungskapazitäten für Hydraulik- und Industrieschläuche in Odry, Tschechien, und für Förderbänder am Standort Bełchatów in Polen auszubauen. Die zusätzlichen Kapazitäten stehen allerdings erst ab dem ersten Halbjahr 2015 zur Verfügung. Auch im Segment Semperform werden Investitionen zur weiteren Optimierung der Kapazitäten getätigt.

Für das Gesamtjahr 2014 sind Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 50 bis 60 Mio. EUR geplant, was eine Steigerung gegenüber 2013 darstellt. Für die Instandhaltung der bestehenden Anlagen sind davon rund 25 Mio. EUR vorgesehen.

An den bisherigen Wachstumszielen wird unverändert festgehalten: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Die von der Semperit Gruppe angestrebte Bandbreite einer Zielmarge bleibt für das EBITDA unverändert zwischen 12% und 15% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 16. Mai 2014 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen strukturellen Änderungen während des restlichen Jahres 2014. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2014 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2013 eine erhöhte Dividende von 0,90 EUR je Aktie (zuletzt 0,80 EUR je Aktie) und einen einmaligen 0,30 EUR Jubiläumsbonus anlässlich des 190-Jahre-Bestandsjubiläums des Unternehmens auszuschütten. Die Hauptversammlung beschloss auch, den Vorstand für die Dauer von 30 Monaten zum Rückkauf und gegebenenfalls zur Einziehung eigener Aktien bis zu dem gesetzlich höchst zulässigen Ausmaß von 10% des Grundkapitals zu ermächtigen.

Wien, am 16. Mai 2014



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.– 31.3.2014	1.1.– 31.3.2013
Umsatzerlöse	232.694	215.184
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	-2.131	8.220
Aktivierete Eigenleistungen	419	237
Betriebsleistung	230.982	223.641
Sonstige betriebliche Erträge	6.323	6.565
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-124.225	-130.914
Personalaufwand	-41.019	-37.319
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.737	-32.646
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen	102	0
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	33.427	29.327
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-11.119	-10.561
EBIT (Betriebsergebnis)	22.308	18.766
Finanzerträge	402	454
Finanzaufwendungen	-1.204	-713
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-4.233	-2.767
Finanzergebnis	-5.034	-3.026
Ergebnis vor Steuern	17.273	15.741
Ertragsteuern	-4.202	-3.289
Ergebnis nach Steuern	13.072	12.452
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	13.089	12.342
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-17	110
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	0,64	0,60

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.– 31.3.2014	1.1.– 31.3.2013
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	13.072	12.452
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	137	-24
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	77	72
	214	48
Cash Flow Hedge		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-522	0
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	43	0
	-479	0
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	-167	9.394
Darauf entfallende latente Steuern	67	-12
	-365	9.430
Sonstiges Ergebnis gesamt	-365	9.430
Gesamtergebnis	12.706	21.882
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	12.712	21.435
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-6	447

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.– 31.3.2014	1.1.– 31.3.2013
Ergebnis vor Steuern	17.273	15.741
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	11.119	10.561
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	104	81
Veränderung langfristiger Rückstellungen	362	172
Anteile am Gewinn assoziierter Unternehmen	-102	0
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	4.233	2.767
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	387	88
Gezahlte Zinsen	-822	-584
Erhaltene Zinsen	484	469
Gezahlte Ertragsteuern	-6.049	-1.129
Cash Flow aus dem Ergebnis	26.990	28.165
Veränderung Vorräte	7.693	-16.905
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16.293	-8.550
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-649	-1.178
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.309	15.065
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	5.527	5.455
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	-616	4.906
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	19.343	26.956
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	46	44
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Wertpapieren und Finanzveranlagungen	1.000	1.000
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.907	-9.809
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit¹⁾	-8.861	-8.765
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-4.237	-7.176
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-1.658
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit¹⁾	-4.716	-8.834
Nettoveränderung liquider Mittel	5.765	9.358
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-184	2.795
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	182.554	133.322
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	188.135	145.474

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang, Seite 20)

Konzernbilanz

in TEUR	31.3.2014	31.12.2013
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	106.612	106.826
Sachanlagen	255.638	256.628
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.521	1.419
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.088	9.043
Sonstige Vermögenswerte	4.258	3.982
Latente Steuern	16.120	15.733
	392.238	393.630
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	140.735	148.428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.523	111.230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.175	1.518
Sonstige Vermögenswerte	10.536	11.408
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	3.860	3.350
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	188.135	182.554
	473.965	458.488
VERMÖGENSWERTE	866.203	852.118
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	398.683	385.793
Währungsumrechnungsrücklage	-17.382	-17.204
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	424.163	411.451
Nicht beherrschende Anteile	2.695	2.702
	426.859	414.153
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	39.214	39.248
Sonstige Rückstellungen	12.481	12.071
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	106.572	101.928
Schuldscheindarlehen	124.559	124.539
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21	128
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.494	5.798
Sonstige Verbindlichkeiten	632	658
Latente Steuern	6.508	6.684
	295.479	291.054
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	3.332	3.248
Sonstige Rückstellungen	20.351	19.095
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	481
Schuldscheindarlehen	1.199	1.225
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.007	13.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.840	73.067
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.270	17.532
Sonstige Verbindlichkeiten	14.769	11.337
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	7.096	7.524
	143.864	146.912
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	866.203	852.118

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen					Währungs- umrech- nungs- rücklage	Summe Eigen- kapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen				
Stand									
1.1.2013	21.359	21.503	-125	349.786	349.661	13.715	406.238	21.755	427.993
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	12.342	12.342	0	12.342	110	12.452
Sonstiges Ergebnis	0	0	36	0	36	9.058	9.093	337	9.430
Gesamt- ergebnis	0	0	36	12.342	12.378	9.058	21.435	447	21.882
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	37	37	0	37	-1.695	-1.658
Stand									
31.3.2013	21.359	21.503	-89	362.165	362.077	22.772	427.711	20.506	448.217
Stand									
1.1.2014	21.359	21.503	-115	385.907	385.793	-17.204	411.451	2.702	414.153
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	13.089	13.089	0	13.089	-17	13.072
Sonstiges Ergebnis	0	0	-199	0	-199	-178	-377	11	-365
Gesamt- ergebnis	0	0	-199	13.089	12.890	-178	12.712	-6	12.706
Stand									
31.3.2014	21.359	21.503	-313	398.996	398.683	-17.382	424.163	2.695	426.859

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

In der Konzerngeldflussrechnung wurde wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 der Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen von Aktionären der Latexx Partners Berhad, Kamunting, Malaysia, aufgrund des Finanzierungscharakters als Auszahlungen im Rahmen des Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Vergleichsperiode 1. Jänner bis 31. März 2013 wurde entsprechend angepasst (Verschiebung der Auszahlung für den „Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen“ in Höhe von 1.658 TEUR vom Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zum Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit).

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 31. März 2014 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾	Endorsement
Neue Standards und Interpretationen			
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1.1.2014	Dezember 2012
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1.1.2014	Dezember 2012
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1.1.2014	Dezember 2012
Geänderte Standards und Interpretationen			
IAS 27	Einzelabschlüsse (überarbeitet 2011)	1.1.2014	Dezember 2012
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (überarbeitet 2011)	1.1.2014	Dezember 2012
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung – Änderung: Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	1.1.2014	Dezember 2012
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Änderungen: Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	1.1.2014	Dezember 2013
IFRS 10,11,12	Änderung: Investment Entities	1.1.2014	November 2013

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

IFRS 10 ersetzt IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse und SIC-12 Konsolidierung - Zweckgesellschaften. Der neue Standard schafft durch eine geänderte Definition des Begriffs „Beherrschung“ eine einheitliche Grundlage zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises und enthält umfassende Anwendungsbeispiele, die auch bisher nicht geregelte Sachverhalte wie Schutzrechte und Prinzipal-Agenten-Beziehungen abdecken. Der Standard führt zu keinen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss der Semperit Gruppe.

IFRS 12 enthält die erforderlichen Anhangsangaben zu Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen sowie gegebenenfalls strukturierten Unternehmen. Der Standard ersetzt die bisher in IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse sowie IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen enthaltenen Angabepflichten. Der neue Standard wird für die Semperit Gruppe zu einer Ausweitung der Anhangsangaben im Konzernabschluss führen, auf den Konzernzwischenabschluss hat dies noch keinen Einfluss.

Die sonstigen geänderten bzw. neuen Standards und Interpretationen haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Jänner 2014 wurde in Malaysia eine Mantelgesellschaft erworben, die im März 2014 in Semperit Engineering Technology Asia Sdn Bhd, Kamunting, Malaysia, umfirmiert wurde. Die Gesellschaft wird zukünftig konzernintern Engineering-Dienstleistungen in Asien erbringen.

Die spanische Tochtergesellschaft Semperit Ibérica S.A., Barcelona, wurde mit 22. April 2014 liquidiert.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Im ersten Quartal 2014 fanden keine Transaktionen unter Anteilseignern statt.

Im ersten Quartal 2013 wurden um 1.658 TEUR 1,09% Anteile an Latexx Partners Berhad, Kamunting, Malaysia, erworben, wodurch sich der Konzernanteil bis zum 31. März 2013 auf 87,03% erhöhte. Diese Transaktion wurde als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 verwiesen. Zum 31. März 2014 betrug der Konzernanteil 98,11% (unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2013).

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 31. März 2014 1.521 TEUR (31. Dezember 2013: 1.419 TEUR). Weiters weist die Semperit Gruppe zum Stichtag 31. März 2014 ein Darlehen an dieses assoziierte Unternehmen in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2013: 563 TEUR) aus.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzern-eliminierungen	Gruppe
1.1.-31.3.2014						
Umsatzerlöse	114.117	52.910	35.039	30.628	0	232.694
EBITDA	15.778	13.143	4.821	5.247	-5.563	33.427
EBIT = Segmentergebnis	9.940	10.395	3.791	3.810	-5.628	22.308
1.1.-31.3.2013						
Umsatzerlöse	106.759	42.402	37.165	28.858	0	215.184
EBITDA	12.245	9.882	5.559	4.847	-3.205	29.327
EBIT = Segmentergebnis	7.109	6.958	4.506	3.475	-3.282	18.766

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen bereits segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

Im ersten Quartal 2014 sind wie auch im ersten Quartal des Vorjahres keine Wertminderungen bei Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten eingetreten.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Quartal 2014 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9.907 TEUR (Vorjahr: 9.809 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 77 TEUR (Vorjahr: 79 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 31. März 2014 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 44.869 TEUR (31. Dezember 2013: 38.919 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus begonnenen Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 31.3.2014	Buchwert 31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	127.523	111.230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.430	7.277
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	6	6
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	303	219
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	3.962	2.497
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	149.311	152.948
kurzfristige Veranlagungen	Kredite und Forderungen	38.825	29.606

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 31.3.2014	Buchwert 31.12.2013
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	125.758	125.764
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	106.572	102.409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	68.840	73.067
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	11.027	13.530
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	154	177
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	675	196
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.414	3.131
Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	20.522	19.826

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren.

Im ersten Quartal 2014 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 31.3.2014	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.430	7.277	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	303	219	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	154	177	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	675	196	2

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Zinsswaps. Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallsrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallsrisiko bewertet.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie den Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 31.3.2014	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	134.773	132.990	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.452	3.215	3

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine aktuelle Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe

durch das Management zugrunde. Der Unterschied zwischen dem Zeitwert zum 31. März 2014 und dem Zeitwert zum 31. Dezember 2013 ergibt sich aus den gesunkenen Kreditrisikokosten im ersten Quartal 2014.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

SCHULDSCHEINDARLEHEN

Für das Schuldscheindarlehen in Höhe von 125 Mio. EUR, welches im Juli 2013 von der Semperit AG Holding begeben wurde, sind im ersten Quartal 2014 Zinsen in der Höhe von 684 TEUR bezahlt worden. Zum 31. März 2014 wurden Zinsen in der Höhe von 1.199 TEUR aliquot abgegrenzt und als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied des Buchwertes in der Höhe von 124.559 TEUR (exklusive Zinsen) zum Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emission, welche über die Laufzeit des Schuldscheindarlehens entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt wird.

Wie auch zum 31. Dezember 2013 beläuft sich das gehedgte Nominale auf 30.240 TEUR. Diese Absicherung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens wurde per Oktober 2013 mittels Zinsswaps eingegangen. Dadurch wurde ein Teil der variabel verzinsten Tranchen in eine fixe Verzinsung konvertiert. Die Zinsswaps werden gem. IAS 39 als Cash Flow Hedges bilanziert. Aufgrund der Bewertung wurde im ersten Quartal 2014 der effektive Teil der Cash Flow Hedges in Höhe von –522 TEUR (31. Dezember 2013: –100 TEUR) im sonstigen Ergebnis erfasst und 43 TEUR in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert. Dadurch veränderte sich die Cash Flow Hedge Reserve um –479 TEUR auf –579 TEUR (31. Dezember 2013: –100 TEUR).

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit Aktiengesellschaft Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding, und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Industrieholding GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Dem assoziierten Unternehmen Synergy Health Allershausen GmbH wurde ein langfristiges Darlehen gewährt, das zum 31. März 2014 in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2013: 563 TEUR) zu Buche steht. Weitere Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Plc, zu festgelegten marktüblichen Konditionen. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, zu festgelegten marktüblichen Konditionen.

AUFSICHTSRATSANGELEGENHEITEN

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2014 Herr Dr. Stefan Fida und Frau Dr. Astrid Skala-Kuhmann neu in den Aufsichtsrat gewählt, Herr Mag. Patrick Prügger wurde wiedergewählt.

In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurden Herr Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Dr. Michael Junghans als sein Stellvertreter wiederbestellt. Des Weiteren wurde Frau Michaela Jagschitz vom Betriebsrat zusätzlich als Mitglied des Aufsichtsrats delegiert. In Summe besteht der Aufsichtsrat damit aus 12 Mitgliedern (bisher 9 Mitgliedern).

VORSTANDSANGELEGENHEITEN

Herr Declan Daly wurde vom Aufsichtsrat im März 2014 für drei Jahre zum Vorstandsmitglied der Semperit AG Holding bestellt, sein Mandat beginnt am 1. Juni 2014. Herr Daly wird in der Semperit Gruppe für alle IT-Agenden, allgemeine Prozessoptimierung und Business Exzellenz verantwortlich zeichnen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2014 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2013 eine erhöhte Dividende von 0,90 EUR je Aktie (zuletzt 0,80 EUR je Aktie) und einen einmaligen 0,30 EUR Jubiläumsbonus anlässlich des 190-Jahre-Bestandsjubiläums des Unternehmens auszuschütten. Die Hauptversammlung beschloss auch, den Vorstand für die Dauer von 30 Monaten zum Rückkauf und gegebenenfalls zur Einziehung eigener Aktien bis zu dem gesetzlich höchst zulässigen Ausmaß von 10% des Grundkapitals zu ermächtigen.

Wien, am 16. Mai 2014

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 16. Mai 2014

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Semperit Aktie

Die 125. Ordentliche Hauptversammlung fand am 29. April 2014 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir unter ‚Hauptversammlung‘ einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Gesamtdividende von 1,20 EUR je Aktie (Basisdividende von 0,90 EUR sowie Jubiläumsbonus anlässlich „190 Jahre Semperit“ von 0,30 EUR) zu. Die Bezahlung der Dividende erfolgte am 8. Mai 2014, der Dividenden-Ex-Tag war der 6. Mai 2014.

Semperit Aktie im Überblick

Kennzahlen		1.1.-	1.1.-
		31.3.2014	31.12.2013
Kurs zum Stichtag	in EUR	38,98	36,00
Tiefstkurs	in EUR	35,51	26,86
Höchstkurs	in EUR	39,80	38,22
Marktkapitalisierung zum Stichtag	in Mio. EUR	802,0	740,6
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾		15,2	13,6
Ergebnis je Aktie ²⁾	in EUR	0,64	2,65

¹⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

²⁾ Auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Kursentwicklung Semperit Aktie und ATX, indiziert mit 1.1.2013



KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 16. Mai 2014). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Fotografie: www.andreas-hofer-fotograf.at

Finanzkalender 2014

29.4.2014	Hauptversammlung, Wien
6.5.2014	Dividenden-Ex-Tag
8.5.2014	Dividenden-Zahltag
20.5.2014	Bericht über das 1. Quartal 2014
19.8.2014	Halbjahresfinanzbericht 2014
18.11.2014	Bericht über das 1.–3. Quartal 2014

